

Allrounder für SanReMo



Porenbeton bietet sich überall da an, wo ein leistungsstarker Baustoff mit geringem Flächengewicht gefragt ist. | Fotos: Porit

Das Frühjahr ist die klassische Saison für Renovierung, Modernisierung oder gleich die komplette Sanierung. Für schnelle, saubere und auch bauphysikalisch beste Ergebnisse sorgt das Systemsteinprogramm von Porit. Porenbeton bietet sich überall da an, wo ein leistungsstarker Baustoff mit geringem Flächengewicht gefragt ist.

Dank seines geringen Gewichtes lässt sich Porit-Porenbeton nicht nur schnell und unkompliziert in vorhandener Substanz verbauen, sondern auch bequem und einfach transportieren. Als idealer Allrounder lassen sich Porenbetonsteine leicht verarbeiten oder den gegebenen Verhältnissen anpas-

sen. Selbst Rundungen oder individuelle Formen sind mit dem flexiblen Leichtgewicht kein Problem.

Wegen seiner homogenen Materialstruktur mit einem Luftvolumenanteil von 80 Prozent kann man mit Porit-Porenbeton massiv Energie sparen. Ohne



Der einfach zu verarbeitende Porenbeton ist für den nachträglichen Einbau von Zwischenwänden bestens geeignet.

zusätzliche Dämmmaßnahmen ermöglicht der Baustoff hervorragende Wärmedämmwerte bei gleichzeitig vergleichsweise hoher Tragfähigkeit. Auch entstehen aufgrund des geschlossenen Porengefüges keine unkontrollierten Luftströme wie bei Steinen mit durchgehender wärmetechnisch optimierter Lochung. Damit minimiert sich das Risiko von Schäden durch Tauwasserbildung und/oder der Entstehung unplanmäßiger Wärmebrücken bei Mauerwerk aus Porenbeton erheblich.

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD21 (Breite: 21,00m, Länge: 40,50m)

- Traufe 5,10m, Firsthöhe 6,95m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink

- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion

- incl. prüffähiger Baustatik



Mehr Infos

Aktionspreis
€ 69.900,-

ab Werk Buldern; excl. MwSt.

Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage



www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

In Fragen des vorbeugenden baulichen Brandschutzes ist Porit-Porenbeton ein Vorzeigebaustoff. Denn Porenbeton ist nicht brennbar und gehört nach europäischer Klassifizierung zur Kategorie A1. Er zählt zu den geprüften sowie klassifizierten Baustoffen und Bauteilen nach DIN EN 1996-1-2/NA und DIN 4102-4. Mit Porenbeton lassen sich deshalb sowohl tragende und nichttragende als auch raumabschließende und nichtraumabschließende Wände erstellen. Abhängig von der jeweiligen Wanddicke sind Porenbetonwände bis zur Feuerwiderstandsklasse F180-A klassifiziert. Bereits nichttragende Wände aus Porenbeton ab einer Wandstärke von 75 mm erfüllen die Anforderungen zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse F90-A.

Darüber hinaus verfügt Porit-Porenbeton über ein äußerst positives Öko-Profil. Bei der Herstellung von Porenbeton werden aus 1 m³ fester Rohstoffe 5 m³ Material. Zudem wird im Vergleich zu anderen Wandbaustoffen für den Produktionsprozess deutlich weniger Energie benötigt. Dafür sorgen modernste Fertigungstechniken, ein geschlossener Produktionskreislauf sowie die energiesparende Wasserdampfhärtung. Die Lebens- und Nutzungsdauer des mineralischen Baustoffs Porenbeton ist nahezu unbegrenzt.

Leicht genug für Aufstockungen

Geht es bei der anstehenden baulichen Maßnahme um die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, bietet sich gerade in Ballungszentren die Aufstockung von Bestandsbauten mit an. Für solche Sanierungen ist Porenbeton der ideale Baustoff. Denn eine der größten Herausforderung bei Aufstockungen stellt die Begrenzung der Lasteinträge in die bestehende Konstruktion dar. Das vergleichsweise geringe Flächengewicht von Porenbeton ermöglicht eine große Gestaltungsfreiheit und Flexibilität. Details und Anschlüsse lassen sich einfach herstellen, da der Baustoff leicht und schnell zu bearbeiten und anzupassen ist. Exzellente Wärmedämmeigenschaften und die homogene Materialstruktur gewährleisten eine hohe Energieeffizienz und Dichtheit der Außenwände. Nicht zuletzt spielt Brandschutz im Bereich von Gebäudeaufstockungen eine große Rolle. Auch hier überzeugt Porenbeton mit hervorragenden Eigenschaften und Feuerwiderstandsklassifizierungen. ■



Mit H2NO wird die Abdichtung erdberührter Betonflächen so sicher, dass StekoX verlängerte Garantien und überdurchschnittliche Versicherungsleistungen zusagen kann. | Foto: StekoX

Rundum-sorglos-Abdichtung von StekoX

Der Abdichtungsspezialist aus Magstadt hat um sein bewährtes Quellabdichtungsvlies Polyfleece SX® 1000 ein System gebaut, das Bauunternehmen, Spezialbaustoffhändlern, Planern, Architekten und Bauherren besondere Vorteile bietet. Mit H2NO wird die Abdichtung erdberührter Betonflächen so sicher, dass StekoX auf Wunsch verlängerte Garantien und überdurchschnittliche Versicherungsleistungen zusagen kann. Mit dem neuen Polyfleece-System H2NO bietet StekoX jetzt ein vollständiges Abdichtungsverfahren mit integrierten Qualitätsstandards an, das vom Produkt über die Planung und Bauleistung bis zur Abnahme der Baustelle sämtliche Abdichtungsschritte beinhaltet. Das macht die Abdichtungslösung H2NO einfach zu realisieren und besonders sicher. Abgedichtet wird immer mit Polyfleece SX® 1000, dem selbst-

heilenden Quellabdichtungsvlies mit Frischbetonverbundwirkung. Die Abdichtung auf der Baustelle erfolgt in jedem Fall durch zertifizierte Abdichtungsspezialisten, die von StekoX geschult werden und das Partnersiegel des Herstellers führen. Ein von StekoX zugelassener Experte für die Bauüberwachung überwacht sämtliche Abdichtungsvorgänge und nimmt die Bauleistung vor der Betonage nach der neuesten Fassung §12 VOB ab. Aus verschiedenen Leistungspaketen lässt sich wählen, wie viel Sicherheit das Polyfleece-System H2NO bieten soll, von der Gewährleistung für die Bodenplatte bis zum XXXL-Paket mit verlängerter Garantie und überdurchschnittlichem Versicherungsschutz. Weitere Informationen unter www.stekox.de. ■

Besser zu transportieren: Neue Ovalbehälter von Mall

Stahlbetonbehälter von Mall gibt es jetzt nicht nur in runder, rechteckiger und quadratischer Ausführung, sondern auch in ovaler Bauweise. Der neue Ovalbehälter verbindet die Vorteile der monolithischen Fertigung mit einer optimierten Geometrie für den Transport, denn Breite (2,48 m) und Höhe (2,60 m) erlauben den Transport auch mit gewöhnlichen Straßen-Lkw. Der Ovalbehälter mit variablen Längen von 6, 7 und 8 m ermöglicht die für Mall typische Flexibilität mit Nennvolumen zwischen 30 und 40 m³ bei maximalen Einzelgewichten von ca. 22 Tonnen. In der Regenwasserbehandlung, als Löschwasserbehälter und Pelletspeicher haben sich die Ovalbehälter

ter schon bewährt; Mall bietet sie auch in der Regenwassernutzung oder als Kläranlagen an. ■



Am Nordzucker-Standort in Wierthe in der Nähe von Braunschweig können acht miteinander verbundene Ovalbehälter einen Löschwasservorrat von 220 m³ aufnehmen. | Foto: Mall